



Protokoll LGL- Kantonalvorstand- Sitzung 3/ 2025- 2026

Ort: Kursräume Pro Senectute, Glarus

Datum: Donnerstag, 19. Februar 2026

Zeit: 17.30h-19.00h

Vorsitz: Mauro Sana

Anwesend: Daniela Gallati- Landolt, Christa De Mol, Pius Aschwanden, Shanta Aebischer, Jürg Hefti, Lili Starkermann-Jenny, Yasmin Mughal, Katharina Rosales

Gäste: -

Entschuldigt: Celina Kern, Georges Büchl, Britta Scheunemann

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendenz
1. Protokoll und Traktandenliste	Das Protokoll wird verdankt. Es gibt keine Änderungen an der Traktandenliste.
2. Informationen aus den Stufen	<ol style="list-style-type: none">Lili Starkermann-Jenny (Zyklus 1): Lili hat an der letzten Sitzung Informationen aus der StuKo des LCH nachgeliefert, diese kann man dem letzten Protokoll entnehmen. Die Fraktion Zyklus 1 hat sich getroffen und das diesjährige Meet and Greet organisiert. Am Meet and Greet wird es zwei Referate geben zu Themen, die im Zyklus 1 beschäftigen. Anschliessend gibt es die Möglichkeit Material anzuschauen und ins Gespräch zu kommen. Lili wird aufgrund ihres Ausscheidens aus dem Präsidium auch aus der Fraktion Zyklus 1 austreten. Es werden neue Mitglieder gesucht. Ideal wäre, wenn aus jeder Gemeinde zwei Personen im Vorstand der Fraktion Zyklus 1 wären.Christa De Mol (Zyklus 2): Seit der letzten KaVo-Sitzung gab es keine Fraktionssitzung mehr. Die nächste findet im März statt. Im Herbst war das Hauptthema die Kantonsschulvorbereitung und die Auswertung der diesbezüglichen Umfrage. Der Antrag ans DBK betreffend die Bewertung der Überfachlichen Kompetenzen hat gefruchtet und wird im nächsten Schuljahr umgesetzt. Die Fraktion Zyklus 2 beschäftigt sich mit der Frage, wie sie die Mitglieder besser einbinden und sich untereinander besser vernetzen können.Shanta Aebischer (Zyklus 3): Shanta vertritt neu den Zyklus 3 im KaVo. Das Hauptthema, das im Zyklus 3 zurzeit beschäftigt steht im Zusammenhang mit dem Antrag betreff «Überfachliche Kompetenzen».Daniela Gallati-Landolt (WAH/TTG): Daniela berichtet, dass der letzte Kurs abgesagt werden musste, weil keine Kursleitung gefunden wurde. Der nächste Anlass findet

	<p>am 18. März 2026 statt. Es ist eine Besichtigung der Mosterei Möhl geplant. Daniela erwähnt, dass auch Lehrpersonen, die nicht WAH und TTG unterrichten gerne teilnehmen können.</p> <p>5. Pius Aschwanden (GVSS): Die nächste Sitzung des GVSS findet nächste Woche statt. Die HV hat im November stattgefunden. Pius stellt klar, dass Bruno Hauser der Schulsportverantwortliche ist. Er ist für den Sportunterricht auf der Stundentafel verantwortlich und Rolf Hösli für Schulsportanlässe. Im Moment laufen die Vorbereitungen für den UBS Football-Cup. Pius berichtet, dass am letzten Handballturnier eine Mannschaft grenzwertig unterwegs war. Es wird diskutiert, wie man in solchen Fällen vorgehen soll. Wird die Mannschaft ausgeschlossen? Mauro fragt nach, wer bezahlt, wenn man für ein Turnier auswärts übernachten muss. Pius meint, der Kanton müsse bezahlen. Er erzählt, dass andere Kantone bei Schulsportanlässen grosszügiger sind. So bekommt man zum Teil pro Schulsportanlass 1000 Franken oder es werden für schweizerische Anlässe extra T-Shirts gedruckt.</p> <p>6. Jürg Hefti (GVBU): Im April findet die HV statt. In der Berufsschule wird gebaut. Auf Grund einer Einsprache gibt es aber Verzögerungen. Im Moment wird die provisorische Halle aufgebaut.</p> <p>7. Britta Scheunemann (Sek II): -</p>
<p>3. Informationen aus dem Präsidium</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Informationen aus dem LCH 2. Informationen aus der AG Schulentwicklung und Konferenz Schulorganisation 3. Treffen mit dem Regierungsrat 4. Vernehmlassung Berufsauftrag 5. Informationen aus dem Präsidium 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Diese Informationen können dem letzten Protokoll entnommen werden. 2. Lili berichtet aus der AG Schulentwicklung. Die letzte Sitzung fand Anfang Dezember statt. In der AG wurde über die vielen politischen Vorstösse diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde besprochen, was es braucht, damit im Kanton eine tragfähige Schule entsteht. Das DBK lädt deshalb zu Veranstaltungen ein. Man möchte bei den Lehrpersonen gezielt abholen, wo der Schuh drückt. Zusätzlich wird es eine Projektgruppe dazu geben. Mauro wird dort die Anliegen des LGL vertreten. Da die Gemeinden für die Schulentwicklung zuständig sind und zudem in der AG Schulentwicklung viele Themen diskutiert werden, die auch in anderen Gremien zur Sprache kommen, wird die AG aufgelöst. An der Konferenz Schulorganisation konnte Lili krankheitshalber nicht teilnehmen. 3. Mauro berichtet vom Treffen mit dem Regierungsrat. Das Treffen fand im November statt. Mauro und Lili haben daran teilgenommen. Die Handhabung des Französisch- und Englischunterrichts wurde besprochen. Einige Kantone wollen den Französischunterricht in der Primarschule streichen. Der LGL hat Bedenken dazu geäußert. Kaspar Becker ist ebenfalls der Meinung, dass das Frühfranzösisch beibehalten werden soll. Der LGL hat nachgefragt, wie

	<p>der Umgang mit LP ohne Lehrdiplom aussehen soll. Wenn das Diplom fehlt, muss die Stelle zwingendermassen ausgeschrieben werden. Die Schulleitungen werden diesbezüglich jedes Jahr angeschrieben. Lili ergänzt, dass man versucht, Prognosen zu machen, wann der Lehrermangel sich aufheben wird auf Grund von rückgängigen Schülerzahlen und mehr PH-Abgängern. Dies wird laut Prognosen im Jahr 2030 der Fall sein. Mauro appelliert, die Teammitglieder ohne Diplom dazu zu bewegen, die Ausbildung zu machen. Leider unterstützt der Kanton bei Ausbildungsvorhaben nicht und verweist an die Gemeinden.</p> <p>Auf die offenen Fragen zur Kantonsschulvorbereitung kam die Rückmeldung, dass es im Ermessen der Klassenlehrperson sei, wie sie die Anwärter für das Gymnasium vorbereiten will.</p> <p>4. Alle Punkte, die wir eingegeben haben, wurden nach der Vernehmlassung aufgenommen. Der Landrat entscheidet nächste Woche.</p> <p>5. In der Geschäftsleitung ist man daran, verschiedene Formen der Mitgliedschaft zu prüfen. Eine Idee ist, eine Mitgliederkategorie für Studenten mit ermässigtem Beitrag zu schaffen.</p> <p>Lili tritt an den nächsten Wahlen nicht mehr fürs Präsidium an. Im kommenden Bulletin wird eine Ausschreibung gemacht, um die Geschäftsleitung wieder zu vervollständigen. Wir sind froh um allfällige Tipps.</p> <p>Das Präsidium durfte zur Änderung der Verordnung über die Entlohnung der Behördenmitglieder sowie des Staats- und Lehrpersonals eine Vernehmlassungsantwort geben. Wichtige Informationen dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Abstände zwischen den Lohnbändern müssen konform sein. Es sind nicht überall 14% und 7%. Im Moment sind es zwischen Lohnband 1 und 2 16%. - Eine LP ohne Diplom auf der Sek1 sollte nicht mehr verdienen als ein LP mit Diplom auf Primarstufe. - Die Löhne sollen marktfähig sein.
<p>4. Schwerpunkte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Jubiläum LGL im Jahr 2027 2. Themen für das Stufentreffen definieren 	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der Geschäftsleitung wurde besprochen das Jubiläum ähnlich zu gestalten, wie den Apéro an der Kantonalkonferenz im letzten Jahr. Die aktuelle Idee ist, die Konferenz regulär am Mittwoch eher gegen den Abend (wie letztes Jahr) durchzuführen mit anschliessendem Zusammensein. Wir diskutieren mit dem KaVo, in welche Richtung die Festlichkeiten gehen sollen. Es braucht sicher Sitzmöglichkeiten. Pius sieht es kritisch, dass wir die Konferenz am Nachmittag planen, da wir dann wieder den freien Morgen aufgeben würden. Pius schwebt eine Aufmerksamkeitsaktion vor. Er würde gerne zum Jubiläum der Bevölkerung eine Wunschvorstellung der Schule aus Sicht der Lehrpersonen präsentieren. Er möchte auch aufzeigen, wo die Probleme liegen. Idee Daniela: Wir hängen Schultheke in Glarus auf und legen Briefe hinein. Pius meint, dass man Stände in



	<p>Schwanden, Glarus und Niederurnen aufstellen könnte. Am Schluss könnte es einen Sternmarsch nach Glarus zum Apéro geben, ergänzt Lili Pius Idee. Pius fände einen Rückblick auf die Geschichte der Volksschule gut. Plakativ formuliert: Früher hat der Lehrer die Kinder geschlagen, heute schlagen die Schüler die Lehrer. In diesem Zusammenhang erwähnt Pius, dass heute Abend in Glarus Nord ein Präventionsanlass stattfindet. 180 Personen wurden eingeladen. 14 haben sich angemeldet. Die Geschäftsleitung nimmt die Anregungen zur Jubiläumsgestaltung gerne auf und wird diese weiterverfolgen. Lili informiert Celina, dass im Bulletin erst der Tag für die Konferenz und das Jubiläum im Jahr 2027 erwähnt wird, aber noch keine Uhrzeiten.</p> <p>2. Am 16. März findet das Stufentreffen mit dem DBK statt. Themen, die der LGL deponieren könnte sind: Fehlende Unterstützung der Sportstelle bei Sportanlässen und Eintrag der Absenzen im Zeugnis des Zyklus 3. Für die Fraktion Zyklus 3 ist es sehr unbefriedigend, dass die Absenzen nicht im Zeugnis ersichtlich sind. Die Hauptschulleiter blocken dies ab. Mauro erwähnt, dass im Kanton Zürich die Absenzen ersichtlich sind. Weitere Themen und Teilnehmer sollen bei Lili gemeldet werden.</p>
<p>5. Varia 1. Nachfrage Neulehrpersonen Anlass 2. Zukunft Kind und Welt</p>	<p>1. Lili fragt Pius, wie der Neulehrpersonen Anlass für den GVSS gelaufen ist. Pius meint, dass es viel besser war.</p> <p>2. Daniela schickt dem Präsidium einen Link einer Gruppierung mit dem Namen «Zukunft Kind und Welt». Diese arbeiten mit Kinesiologie und würden gerne Kurse anbieten. Das Präsidium wird sich den Link anschauen.</p> <p>3. Christa fällt auf, dass es je länger, je mehr Kinder gibt, die nichts mehr abspeichern können. Sie meint, dass dies ein Thema für den Bildungstag sein könnte. In diesem Zusammenhang erzählt Lili, dass sie im März eine Weiterbildung zum Thema «Future Skills» beginnt.</p> <p>4. Mauro berichtet, dass Celina bald ihr Kind erwartet. Sie lässt herzlich grüssen und wird in Kürze in den Mutterschaftsurlaub gehen. Ab August wird sie wieder dabei sein.</p> <p>5. Mauro bittet alle, in den Teams nochmals Werbung für die Lohnumfrage zu machen.</p>

Nächste Sitzungen: Donnerstag, 21. Mai 2026, 17.30 Uhr, Kursräume Pro Senectute, Glarus

Glarus, 19.02.2026

Die Aktuarin
Katharina Rosales